

Elektrisch

Ich sitze leicht vornübergebeugt,
Der Wind weht mir um die Nase,
Und weil das auch von Geschwindigkeit zeugt,
Bin ich fast schon in Ekstase.

Wenn Autos an der Ampel stehen,
Kann ich oft einfach weiterfahren,
Ich werde zwar leicht übersehen,
Doch ich kalkuliere die Gefahren.

Wo ein Weg ist, da führt es mich entlang,
Ich brauche keine asphaltierten Straßen.
Ich befriedige meinen Freiheitsdrang,
Aber in ökologischen Maßen.

Zu zweit macht es gleich nochmal so viel Spaß,
Besonders, wenn das Wetter schön ist.
Dann riecht es oft nach frischem Gras,
Während du noch mehr von unsersgleichen triffst.

Früher strampelte man sich die Seele raus,
Am Berg verreckten wir in Scharen,
Darüber sind wir zum Glück schon lange hinaus,
Denn wir können elektrisch Fahrrad fahren.

©Thorsten Trautmann

Rheine, 26.04.2023

